

FLUG REVUE

Das Luft- und Raumfahrt-Magazin

Im Fokus

**FLUG REVUE
EXTRA**



**NACHHALTIG
FLIEGEN**

Emissionen
Netto-Hub bis 2050
EÜ-Forschung

F-4 in
der Türkei

Fighter- Legende

IATA-PROGNOSE
So viele Passagiere
wie nie zuvor

A330 MRTT
Tankerstaffel
der NATO



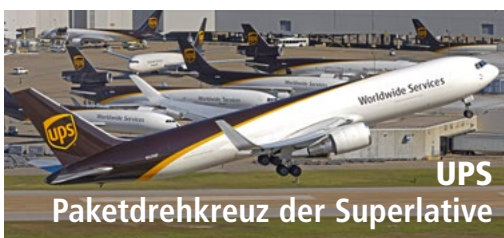
CATHAY PACIFIC

Hongkongs Airline in der Offensive

VEGA-C
Erster Start nach
dem Absturz



Österreich € 8,30, Schweiz CHF 12,00,
Luxemburg € 8,70, Belgien € 8,70,
Niederlande € 8,70, Italien € 10,20



UPS
Paketdrehkreuz der Superlative



CRUZEX 24
Größte
Übung in
Südamerika



Editorial

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, verehrte Mitglieder!



Die politische Welt hat sich wieder etwas verändert. Das Ende der Ampel kam nicht unerwartet, aber mit einem gewissen Paukenschlag, den der Kanzler wohl für sich verbuchen kann. Damit ist aber nur der Weg für Neuwahlen geebnet. Wie es weitergehen soll, bestimmen die Wähler. Ich will Ihnen keine Szenarien skizzieren, wie es unsere Medien im Überfluss tun,

und spekulieren, was alles passieren könnte. Ich kann Ihnen nur raten. Entscheiden Sie sich, in welcher Welt und unter welchen Rahmenbedingungen Sie zukünftig leben wollen, und tragen Sie dazu bei, eine handlungsfähige und -willige Bundesregierung zu ermöglichen.

Was mich hoffen lässt, ist die Feuerpause im Nahostkonflikt. Vielleicht zieht da doch noch Vernunft ein und überwindet den Hass. Dafür brennt es erneut in Syrien und kriselt heftig in Georgien. Rückblickend könnte man fast sagen, was war der kalte Krieg doch so ruhig!

Der Krieg in der Ukraine hat seinen Charakter verändert. Hatte anfangs der russische Aggressor noch einen schnellen militärischen Erfolg angestrebt, hat er jetzt auf einen Ermüdungskrieg gegen die ukrainische Zivilbevölkerung umgeschwenkt. Dagegen kann sich die Ukraine nur zur Wehr setzen, wenn man ihr die geeigneten Waffensysteme überlässt und deren Einsatz auch nicht beschränkt. Das ist das, was der Nahostkonflikt uns lehrt: Man kann sein Land nur verteidigen, wenn man die Bedrohung auch ausschalten kann. Üblicherweise sind das die Militärflugplätze und Stellungen weitreichender Waffensysteme. Mit Ver-

teidigung allein kann man einen Krieg nicht gewinnen. Das ist eine nüchterne Feststellung und zugleich der Grund für fast 40 Jahre Ruhe im kalten Krieg aufgrund der latenten Bedrohung für beide Seiten. Verstehen Sie mich bitte nicht falsch, ich will diese Zeit nicht zurückhaben, betone aber, es bedarf eines gewissen Kräftegleichgewichts, um die Zerstörung und das Töten zu beenden.

Deutschland wird nicht müde zu betonen, in welchem Maß wir die Ukraine unterstützen. Das ist gemessen in Euros sicherlich auch richtig, aber die Währung, die hier gefragt ist, heißt „Wirkung im Ziel“, da könnte es durchaus noch etwas mehr sein. Gemessen an diesen Aussagen sehe ich unsere Luftwaffe auf einem guten Weg. Sie wird in absehbarer Zeit über die notwendige Ausrüstung verfügen, die sie als „First responder“ benötigt. Sie hat durch die Übungsaktivitäten der letzten Jahre nachgewiesen, dass sie über die erforderliche Professionalität verfügt und im Bündnis auch Führungsaufgaben übernehmen kann. Für eine angemessene Bevorratung mit Munition wurden die politischen Weichen gestellt. Die Industrie hat die Signale verstanden und passt die Produktionsraten entsprechend an, wengleich erschreckend langsam. Der Inspekteur der Luftwaffe hat sich in einer erweiterten Vorstandssitzung mit den Sektionsleitern anlässlich der Totenehrung in Fürstenfeldbruck ebenso sehr positiv geäußert. Sorge bereitet lediglich nach wie vor die Sicherstellung des Nachwuchses.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Hermann Muntz, Brigadegeneral a.D.

Zum Geburtstag

Im Namen des Vorstands gratuliert Präsident Hermann Muntz den folgenden Jubilaren, die im Januar und Februar 2025 Geburtstag haben, ganz herzlich:

Herbert Aulbach (80), **Manfred Backerra** (89), **Anton Brachtel** (75), **Gregor Broll** (60), **Tim Burger** (50), **Heiner Feiks** (82), **Tim Driedger** (50), **Ulrich Günther** (60), **Claus Hastreiter** (60), **Richard Haub** (70), **Peter Kirscht** (80), **Martin Köhnle** (50), **Karl Krämer** (75), **Karl-Heinz Kraus** (75), **Ole Kylau** (50), **Karl-Rudolf Lenz** (83), **Peter-J. Liebert** (80), **Andreas Müller** (70), **Hermann Mockel** (90), **Bert Morbitzer** (50), **Dieter Noll** (91), **Helmut Pflaum** (75), **Jürgen Pütz** (83), **Herbert Reichert** (80), **Wolfgang Roschach** (83), **Hans Günther Schmuicker** (80), **Joachim Schwerdt** (84), **Rolf Werner Thiele** (75), **Helmut von Harten** (94), **Roland Völkel** (83), **Gerd Wiemann** (83), **Karlheinz Wirtz** (81)

Vortrag zur MiG-21

Die Sektion Dresden traf sich im Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Ost zu einem ganz besonderen Vortrag mit dem Titel „Um die halbe Welt für die MiG-21“. Holger Müller behandelte einige spannende Geschichten und Anekdoten des berühmten Kampfflugzeuges, die mit entsprechendem Bildmaterial noch anschaulicher wurden. Die MiG-21 hatte ihren Erstflug Mitte der 1950er Jahre und ist auch heute noch, 70 Jahre später, im Einsatz. Knapp 60 Länder auf vier Kontinenten setzten das Jagd-/Abfangflugzeug ein, welches zudem einige Weltrekorde aufstellte und zu den meistgebauten Kampfflugzeugen der Welt (seit Ende des Zweiten Weltkriegs) zählt. Nach dem Vortrag stand der Autor für weitere Fragen zur Verfügung und signierte gerne auf Wunsch sein Buch MiG-21 aus dem Motorbuch Verlag.



Fred Künzel, Sektionsleiter Dresden/ P.U.

Freundeskreis beim Inspekteur



Bei einem Treffen in Fürstly wurde Ingo Gerhartz, der Inspekteur der Luftwaffe, zum Ehrenmitglied ernannt.

Der Freundeskreis Luftwaffe, vertreten durch die Leiter der einzelnen Sektionen sowie durch Mitglieder des Vorstands, wurde von Generalleutnant Ingo Gerhartz zu einem persönlichen Austausch nach Fürstfeldbruck eingeladen. Der Inspekteur der Luftwaffe dankte dem Verein für seine ehrenamtliche Arbeit und betonte die Wichtigkeit der Jugendarbeit für die Nachwuchsgewinnung der Luftwaffe. Die Möglichkeit der Mitglieder, egal ob jung oder alt, die Luftwaffe „live“ zu erleben – sei es in Form von Geschwader- oder Industriebesuchen sowie spannenden Vorträgen und dem persönlichen Austausch mit den Soldaten bzw. Soldatinnen –, sei dabei nicht hoch genug zu schätzen. Der FKLw e.V. wird damit seinem Vereinsziel gerecht, das Bindeglied zwischen der Zivilbevölkerung und der Luftwaffe zu bilden und beide einander näherzubringen.

Im Rahmen des Treffens wurde Generalleutnant Gerhartz durch den Präsidenten des FKLw e.V., Brigadegeneral a.D. Hermann Muntz, die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Am Nachmittag wurde die Delegation des FKLw e.V. durch Oberstarzt a.D. Dr. Franz Grell ausführlich über die Ausbildung am Fliegerpsychologischen System Flächenflugzeug (FPS/F) informiert. Zudem hatten die Mitglieder auch selbst die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten beim Fliegen im Simulator unter Beweis zu stellen. Das FPS/F besteht aus vier Cockpits, sodass mehrere Bewerber

gleichzeitig getestet werden können. Der erste Simulatorflug der Bewerber für die Ausbildung zum Piloten dient in erster Linie dazu, sich mit den Instrumenten, Bedienelementen und der Flugsteuerung vertraut zu machen. Im FPS/F müssen die Bewerber alle vier Flugmissionen (Familiarization, Traffic Pattern, Advanced Flight, Tactical Flight) bestehen. Das Prüfungsteam setzt sich aus Flugsimulatorlehrern, Psychologen und einem Prüfstabsoffizier zusammen.

Da die „Flugschüler“ des FKLw e.V. sehr unterschiedliche Vorkenntnisse hatten, war es für den einen oder anderen eine interessante beziehungsweise lustige „Flugstunde“. Oberstarzt a.D. Dr. Grell hielt im Anschluss auch noch einen sehr interessanten Vortrag aus seiner Perspektive als Sanitätskommandeur bei der ISAF in Afghanistan. Dabei beleuchtete er die Voraussetzungen und Möglichkeiten der Versorgung der Bevölkerung und der Soldaten vor Ort – unter welchen Umständen und mit welchen Materialien, die eine oder andere Wunde und Erkrankung versorgt wurde.

Ebenfalls in Fürstfeldbruck fand anlässlich des Volkstrauertages 2024 die Totenehrung der Luftwaffe am Luftwaffenehrenmal statt – zum letzten Mal an diesem Ort. Die Delegation des FKLw e.V. hatte die Ehre, ebenfalls daran teilzunehmen. Dabei legten als Zeichen des Respekts und der Anteilnahme Vertreter der Luftwaffe, der Luftfahrt und angeschlossener Traditionsgemeinschaften vor der Denkmalschrift „Ihr seid unvergessen“ Kränze nieder. Das Bundeswehrmusikkorps sorgte für die musikalische Begleitung bei der Zeremonie, zwei junge Soldaten sprachen das Gedicht „Die jungen toten Soldaten“ (von Archibald MacLeish). Es war eine sehr würdevolle und ergreifende Veranstaltung!

Das Luftwaffenehrenmal in Fürstly entstand vor 62 Jahren und dient als Mahn- und Erinnerungsort für die Toten beider Weltkriege, der Kameraden der deutschen Luftstreitkräfte sowie die Opfer der Luftfahrt. ■

PETRA UHLHERR

Präsidium

Präsident

Brigadegeneral a.D. Hermann Muntz
E-Mail: praesident@fklw.de

Vizepräsidenten

Diplom-Ingenieur Stefan Klopp
Diplom-Kaufmann Markus Riedel
Vertriebsdirektor Clemens Teuchert

Generalsekretär

Chris Scheumann
E-Mail: generalsekretaer@fklw.de

Schatzmeister

Jürgen Jaacks
Tel.: 02203/800398
E-Mail: finanzen@fklw.de

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Petra Uhlherr
Tel.: 02203/800397
E-Mail: presse@fklw.de

Geschäftsstelle + Sektionen

Mitgliederverwaltung, Finanzverwaltung, allgemeine Administration:

Verwaltungsleiterin: Petra Uhlherr
Tel.: 02203/96191-28
E-Mail: verwaltung@fklw.de

Veranstaltungen Planung/Anmeldung:

Veranstaltungsreferent: Eberhard Grell
E-Mail: veranstaltungen@fklw.de
Tel.: 0177/4636825

Sektion Bensheim

Leitung: Jürgen Sanner
Stellvertretung: Dr. Thomas Wagner
Tel.: 02203/96191-22
E-Mail: bensheim@fklw.de

Sektion Berlin

Kommisariatsche Leitung: Dr. Jörg Tänzer
Komm. stellv. Leitung: Joachim Schwerdt
Tel.: 02203/96191-25
E-Mail: berlin@fklw.de

Sektion Dresden

Leitung: Fred Künzel
Stellvertretung: derzeit nicht besetzt
Tel.: 02203/96191-24
E-Mail: dresden@fklw.de

Sektion München

Leitung: Dr. Klaus-Jürgen Schmidt
Stellvertretung: Brit Mierzwa
Tel.: 02203/96191-27
E-Mail: muenchen@fklw.de

Sektion Nörvenich

Leitung: Marc Rosenkranz
Stellvertretung: Martin Weber
Tel.: 02203/96191-26
E-Mail: noervenich@fklw.de

Sektion Wunstorf

Leitung: Esther Bruns
Stellvertretung: Andre Tschörtner
Tel.: 02203/96191-23
E-Mail: wunstorf@fklw.de